

Heft 11 November 1970

Verehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

es gibt Kenner der Verhältnisse, die für die absehbare Zukunft ein Ende des Konzertlebens in seiner bisherigen Form voraussehen und -sagen. Man mag solche Unkenrufe für übertrieben, bewußt provozierend oder überspannt halten. Es läßt sich jedoch nicht übersehen, daß schon jetzt der traditionelle Rahmen des Musizierens oft gesprengt wird und eine neue, vielschichtigere Praxis sich abzeichnet. Die stärksten Impulse dazu gingen von der Neuen und von der Alten Musik aus. Von der Avantgarde werden nicht nur neue Klänge, sondern auch neue Formen der Kommunikation erprobt und gegen die Tradition durchzusetzen versucht: Pierre Boulez' bekanntes Wort, daß man die Opernhäuser niederreißen sollte, gehört in diesen Zusammenhang (es hat, wie einige Seiten weiter nachzulesen ist, Boulez nicht im geringsten daran gehindert, auf einer konventionellen Opernbühne und anschließend im Schallplattenstudio eine Interpretation von Debussys „Pelléas und Mélisande“ vorzulegen, die Sonderrang besitzt).

Stillere, weniger spektakulär, aber nicht minder erfolgreich wirkt auch die Alte Musik auf eine pluralistische Musizierpraxis hin. Nicht so sehr deshalb, weil sie größtenteils nicht für die Konzertsäle unserer Sinfonieorchester geeignet ist. Sondern vor allem, weil sie zur stilgerechten Ausführung des Spezialisten bedarf, der über die „normale“ Musikausbildung hinaus sich in die Welt der alten Instrumente und ihrer Spielpraxis eingearbeitet hat.

Spezialmusiker dieser Art erfordert vor allem die stilempfindliche Schallplatte, der die Alte Musik ihre größte Breitenwirkung verdankt. Und so ist es wohl kein Zufall, wenn jetzt von Seiten der Schallplatte die Initiative ausging, diesen Kreis zu erweitern, indem man junge Musiker mit den Problemen der alten Musik bekannt macht: Harmonia mundi, die Freiburger Schallplattengesellschaft, die sich auf dem Gebiet der Alten und Neuen Musik gleichermaßen stark engagiert hat, veranstaltete in der letzten Septemberwoche auf Schloß Grunern ihren Ersten internationalen Kurs für Alte Musik. Rund vierzig junge Musiker, die frisch von der Hochschule kamen oder gerade ihre erste Stellung innehaben, konnten sich in drei Seminaren unter der Leitung von Gustav Leonhardt, Wieland Kuijken und Alfred Deller Spiel- und Vortragsarten von Cembalo, Gambe und Vokal-Ensemble studieren, musizieren und diskutieren — und wer weiß, welch ein nahezu unübersehbares Feld die alte Aufführungspraxis ist und wie wenig es in unserer Musikausbildung beachtet wird, wird eine solche Initiative für wichtig und nachahmenswert halten.

Bei dieser Gelegenheit entstand übrigens unser Titelbild mit Gustav Leonhardt, von dem wir im Innern dieses Heftes ein Porträt bringen. Ihre fono forum-Redaktion

Claus-D. Schaumkell	812	Streiflichter vom Holland-Festival 1970
Carl-Heinz Mann	812	Montreux suchte drei Nadeln in einem Heuhaufen
Ingo Harden	813	Ford-Stiftung und Neue Musik
	813	Kurz notiert
Ekkehart Kroher	814	„Pelléas“ in Licht und Klarheit
		Boulez' Neuaufnahme von Debussys einziger Oper
	816	Künstler-Nachrichten
Claus-D. Schaumkell	816	Karl Ridderbusch
		Ein fono forum-Porträt
	817	Deutscher Schallplattenpreis 1970
Ingo Harden	818	Zurück zum Kienspan?
		Sinn, Problematik und Scheinproblematik von Aufführungen klassischer Musik im „originalen Klangbild“
	820	In einem Satz
Wolf-Eberhard von Lewinski	821	Das Problem, Mozart zu geigen
		Sechzehn Solisten interpretieren die Violinkonzerte
	822	Künstler-Nachrichten
	824	Kurz notiert
Ingo Harden	825	„Ein wesenloses Spiel hat es nie gegeben ...“
		Gustav Leonhardt und die Aufführung von alter Cembalomusik
Einzelbesprechungen	829	Neuveröffentlichungen
	850	Wiederveröffentlichungen
	854	Billigpreisplatten
	864	Neuheiten im Repertoire
Rainer Wagner	867	Die Woodstock-Legende
Niels-Frédéric Hoffmann	868	Amon Düül — ihre Musik, ihre Ideologie
	871	Angekreuzt
hifi-report	875	Da capo: Die Pflege unserer Schallplatten
Stratos Tsobanoglou	876	Ortofons erste Magnet-Abtaster
Stratos Tsobanoglou	880	Sabas Spitzenreceiver HiFi-Studio 8120
	882	Technische Meldungen
Stratos Tsobanoglou	884	Zwei Verstärker-Bausteine von Crown: Der Vorverstärker IC 150 und die Endstufe DC 300
	888	Technische Meldungen
	889	Wem nützt der HiFi-Snob?
	890	fono forum-Leser fragten uns ...
	898	In diesem Heft sind besprochen ...